

Edith Voigt gewinnt Wahl und Herzen

Behindertensportlerin des Jahres 2009

DELMENHORST (THM). Die Delmenhorster Ausdauer-Athletin Edith Voigt ist Niedersachsens Behindertensportlerin des Jahres 2009. Mit 18.697 Stimmen hat sie die knapp vierwöchige Wahl gegenüber fünf weiteren Kandidaten gewonnen und bekam die Sportlerdes-Jahres-Trophäe des Bildhauers Siegfried Neuenhausen überreicht.

Das Ergebnis verkündete der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) gestern Abend auf einer Gala im GOP-Varieté in Hannover. Die Laudatio hielt Hinrich Romeike, Doppel-Olympiasieger im Vielseitigkeitsreiten. Insgesamt waren 42.414 Wahlzettel eingegangen.

Die 46-jährige Edith Voigt, Töpferin in den Delme-Werkstätten der Lebenshilfe, ist die bislang einzige geistig behin-

derte Frau Deutschlands, die zwei Marathonstrecken gelaufen ist. Mit ihrer sympathischen und zurückhaltenden Art eroberte sie die Herzen des Publikums. „Ich?“, fragte die für die Behindertensportgemeinschaft (BSG) Delmenhorst startende Sportlerin, als sie von dem Sieg erfuhr. Edith Voigt schien der erste Platz fast peinlich zu sein.

Die Lebenshilfe-Bewohnerin ist auf einem Auge blind, auf einem Ohr taub und hat Schwierigkeiten, mehrere Worte aneinanderzureihen. Das Laufen gibt ihr seit 1994 viel Kraft. Sie besitzt 174 Urkunden und sammelt Medaillen sowie T-Shirts von Laufveranstaltungen. Zudem gewinnt Edith Voigt regelmäßig Tischtennis-Turniere und hat bereits 15 Mal das Goldene Sportabzeichen gemacht.



Edith Voigt an der Seite ihres Laufbetreuers Ludger Norrenbrock (l.): Die Delmenhorsterin ist die einzige geistig behinderte Frau Deutschlands, die schon die Marathondistanz erfolgreich absolviert hat.

FOTO: DK-ARCHIV